

## HILFEN IM EINZELFALL

Für den konkreten Einzelfall, auf Anfrage, bietet die Angehörigenvertretung nachstehende Hilfeleistungen für Eltern, Angehörige und gesetzliche Betreuer an:

- Beantwortung von Fragen,
- Herstellung von Kontakten zwischen Angehörigen und zuständigen Personen/Stellen in den Rotenburger Werken, ggf. Vermittlung von Gesprächen und Begleitung,
- Unterstützung im Umgang mit Bürokratie und Verwaltung, Hilfen beim Schriftverkehr mit Behörden,
- Vermittlung von Rechtsauskünften,
- Benennung von spezialisierten Fachanwälten für Sozial- und Familienrecht,
- Mithilfe/Vermittlung von Fachleuten für Betreuungsrecht, Patientenverfügungen und Behindertentestament

Anmerkung: Rechtsberatung durch die Angehörigenvertretung ist unzulässig; hier müssen wir Sie auf die entsprechenden Fachleute verweisen, die wir Ihnen benennen werden.

## ANSPRECHPARTNER

Für Fragen steht Ihnen der Vorstand der Angehörigenvertretung wie folgt zur Verfügung:

Johannes Simon, 1. Vorsitzender  
Samlandweg 9, 27356 Rotenburg (Wümme)  
Tel. 04261 (961607),  
Mail [johsimonbn@freenet.de](mailto:johsimonbn@freenet.de)

Harald Sievers, Stv. Vorsitzender  
Im kleinen Sande 30, 21640 Horneburg  
Tel. 04163 (3266)

Ilse Aldag  
Ludwigstraße 8, 21614 Buxtehude  
Tel. 04161 (61580)

Heinz Badenhoop  
Ulmenallee 2, 27374 Jeddigen  
Tel. 04262 (532)

## Die Angehörigenvertretung in den Rotenburger Werken der Inneren Mission

Wir möchten Ihnen helfen...



wenn Sie es wollen  
und wir es können



... dem ganzen Menschen zugewandt!  
ROTENBURGER WERKE DER INNEREN MISSION  
Evangelische Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderung

## AUFGABEN

Der Angehörigenvertretung, die sich aus Eltern, Angehörigen und gesetzlichen Betreuern („Angehörigen“) gebildet hat, will im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Interessen der Bewohner/innen, die das nicht selbst tun können, und die Interessen der Angehörigen wahrnehmen.

Sie ist ein selbstständiges, auf Zusammenarbeit mit den Rotenburger Werken angewiesenes, Gremium.

Die Arbeit der vorhandenen Heimbeiräte wird durch die Tätigkeit der Angehörigenvertretung nicht berührt.

Die Angehörigenvertretung nimmt in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Rotenburger Werken folgende Aufgaben wahr:

- Herstellung, Erhaltung und Vertiefung von Kontakten zwischen Angehörigen, Leitung der Rotenburger Werke, Mitarbeiter/innen sowie Bewohner/innen
- Beratung bei Angelegenheiten des Heimbetriebes wie zum Beispiel Unterbringung, Aufenthaltsbedingungen, Freizeitgestaltung, Wirtschafts- und Finanzierungsfragen
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit der Leitung der Rotenburger Werke
- unterstützende Tätigkeiten nach Absprache mit den Rotenburger Werken
- abgestimmte Aktivitäten mit Außenwirkung wie zum Beispiel Kontaktaufnahme zu Politik, Medien und Gesellschaft

## ZUSAMMENSETZUNG

Die Angehörigenvertretung wird auf der Jahrestagung für eine Amtszeit von jeweils vier Jahren gewählt und arbeitet nach einer auf der Jahrestagung von den Angehörigen gebilligten Satzung.

Die Angehörigenvertretung besteht aus bis zu 18 Mitgliedern wie folgt:

1. Vorsitzender
- Stellvertretender Vorsitzender  
zwei weitere Vorstandsmitglieder  
14 Vollmitglieder  
ggf. weitere mitarbeitende Angehörige, diese jedoch ohne Stimmrecht



Johannes Simon, 1. Vorsitzender der Angehörigenvertretung, informiert auf den Jahrestagungen.

## ARBEITSWEISE

Gemäß Satzung arbeitet die Angehörigenvertretung als Mandatsträger in eigener Verantwortung. Sie führt jährlich fünf Sitzungen gemeinsam mit der Leitung der Rotenburger Werke und den Heimbeiräten durch. Hierbei wird über aktuelle Themen informiert und diskutiert. Die Angehörigenvertretung kann Fragen stellen und Vorschläge einbringen.

Zur Information der Angehörigen findet jährlich am 2. Samstag im September eine Jahrestagung statt.



Austausch und gegenseitiges Kennenlernen sind wichtige Aspekte auf den Jahrestagungen.